

ANFRAGE Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE) Stadträtin Dr. Ute Leidig (GRÜNE) Stadträtin Zoe Mayer (GRÜNE) Stadträtin Renate Rastätter (GRÜNE) Stadträtin Daniela Reiff (GRÜNE) Stadtrat Johannes Honné (GRÜNE) vom 16.02.2016	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	22. Plenarsitzung Gemeinderat 22.03.2016 2016/0056 30 öffentlich
Verwendung lärmarmen Straßenbeläge in Karlsruhe		

1. In welchen Straßenzügen in Karlsruhe wurden bislang lärmarme Beläge eingebaut und wie bewertet die Stadt die dabei gemachten Erfahrungen?
2. Ab welchen Lärmwerten und ggf. nach welchen sonstigen Kriterien entscheidet die Stadt bei Straßenerhaltungsmaßnahmen für den Einsatz lärmarmen Beläge?
3. Bei welchen für 2016 und die Folgejahre geplanten Straßenerhaltungsmaßnahmen ist konkret die Verwendung von SMA LA (Splittmastixasphalt lärmarm) oder AC D LOA (lärmoptimierte Asphaltdeckschicht) vorgesehen?
4. Wie bewertet die Stadt den möglichen Beitrag lärmarmen Straßenbeläge im Hinblick auf die Ziele des Lärmaktionsplans der Stadt?
5. Welche jährlichen Mehrkosten, absolut und prozentual, würden überschlägig entstehen, wenn alle städtischen Tempo 50-Straßen durch Wohngebiete, unabhängig von Auslösewerten, bei Erneuerung des Belags grundsätzlich eine lärmarme Oberfläche bekommen würden?

Sachverhalt / Begründung:

Mit Erlass vom 17. Juli 2015¹ hat das Landes-Verkehrsministerium den Einsatz lärmarmen Beläge bei der Sanierung von Landesstraßen bei Überschreitung von Lärmsanierungswerten geregelt. Das Land empfiehlt den Kommunen, die gegebene Handlungsempfehlung bei kommunalen Straßen ebenfalls anzuwenden.

Konkret heißt dies, dass bei anstehenden Erhaltungsmaßnahmen an Straßen geprüft werden soll, ob Auslösewerte für die Lärmsanierung an bestehenden Straßen überschritten sind. Dann sollen bevorzugt lärmindernde Beläge wie SMA LA und AC D LOA zum Einsatz kommen.

Auslösewerte für Lärmsanierung an Bundesstraßen sind in Wohngebieten 67 dB(A) tags bzw. 57 dB(A) nachts, für Landesstraßen gelten seit 2015 jeweils um 2 dB(A) niedrigere Werte. Für kommunale Straßen sind keine Werte festgelegt.

Derzeit wird der Lärmaktionsplan der Stadt überarbeitet. Eine konsequente Verwendung lärmarmen Beläge bei der Straßenerhaltung in lärmbelasteten Bereichen kann in den kommenden Jahren einen relevanten Beitrag zur Verbesserung der Lärmbelastung der Karlsruher Bürgerinnen und Bürger leisten.

¹ siehe http://mvi.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-mvi/intern/dateien/PDF/Laerm/Laerm_Handlungsempfehlung_laermmindernde_Aspaltdecken_innerorts.pdf

Da an Tempo 50-Straßen die Belastung der Bevölkerung generell hoch ist, sollte möglichst auch bei Lärmwerten unter den Auslösewerten für mehr Ruhe gesorgt werden. Hier ist die Frage, ob die dafür nötigen Mehrausgaben verkraftbar wären.

unterzeichnet von:

Bettina Lisbach

Dr. Ute Leidig

Zoe Mayer

Renate Rastätter

Daniela Reiff

Johannes Honné